

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/065(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 18.05.2022	Altes Rathaus, Ratssaal	17:02 Uhr	18:05Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 04.05.2022

2 Einwohnerfragestunde

Lenkungsausschuss

3 Anfragen und Mitteilungen

BE: Bg III und Bg VI

Finanz- und Grundstücksausschuss

4 Beschlussvorlagen

- 4.1 Sanierung der Hyparschale, 2. Bauabschnitt, Kleiner Stadtmarsch 7
in 39114 Magdeburg
BE: EB KGM DS0184/22
- 4.2 Konzept zur Warnung der Bevölkerung
BE: Amt 37 DS0139/22
- 4.3 Kosten- und Finanzierungsübersicht zur Entwicklungsmaßnahme
Rothensee mit Stand vom 31.12.2021
BE: Amt 61 DS0095/22

- | | | |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| 4.4 | Grundsatzbeschluss eines Schwimmhallenneubaus für den Hochleistungssport, Vereinssport und Schulsport (Trainingsschwimmhalle)
BE: FB 40 | DS0044/22 |
| 4.5 | Annahme einer Schenkung gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA
BE: FB 02 | DS0203/22 |
| 4.6 | Genehmigung der Annahme von Spenden gemäß §§ 99 Abs. 6 KVG LSA
BE: FB 02 | DS0213/22 |
|
 | | |
| 5 | Informationen | |
| 5.1 | Stromversorgung im Ravelin II und Glacis-Park
BE: Amt 61 | I0065/22 |
| 5.2 | Lichtkonzept
BE: Amt 66 | I0070/22 |
|
 | | |
| 6 | Anträge und Stellungnahmen | |
| 6.1 | Gebärdensprachdolmetscher: Barrierefreiheit im Magdeburger Stadtrat realisieren
(Antrag der CDU- Ratsfraktion vom 8.03.2022) | A0050/22 |
| 6.1.1 | Gebärdensprachdolmetscher: Barrierefreiheit im Magdeburger Stadtrat realisieren
(Antrag der Fraktion DIE LINKE, 23.03.2022) | A0050/22/1 |
| 6.1.2 | Gebärdensprachdolmetscher: Barrierefreiheit im Magdeburger Stadtrat realisieren | A0050/22/2 |
| 6.1.3 | Gebärdensprachdolmetscher: Barrierefreiheit im Magdeburger Stadtrat realisieren
BE: BOB | S0118/22 |
|
 | | |
| 7 | Anfragen und Mitteilungen | |

Anwesend:

Vorsitz

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Anke Jäger

Prof.Dr. Alexander Pott

Jens Rösler

Mirko Stage

Abwesend- Entschuldigt

Michael Hoffmann

Karsten Köpp

Dr. Jan Moldenhauer

Burkhard Moll

Vertretung

Kornelia Keune

Geschäftsführung

Birgit Synakewicz

Ricardo Thomas

Verwaltung

Thorsten Kroll, Bg II

Annette Behrendt, FBL 02

Silvia Frost, FBL 23

Stefan Matz, FDL 40

Frank Mehr, Amtsleiter 37

Sandra Yvonne Stieger, Bg III

Jens Kroh, Amt 66

Heike Peschke, Amt 61

Doreen Behlau, Amt 61

Dirk Hohmann, Eb KGM

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind eine Stadträtin und drei Stadträte anwesend.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Stern informiert die Anwesenden, dass ein Änderungsantrag aus dem VW zum **TOP 6.1** vorliegt.

Der geänderten Tagesordnung wird mit 4 – 0 – 0 zugestimmt.

Herr Rösler erscheint zur Sitzung.

1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 04.05.2022

Der öffentlichen Niederschrift der Ausschusssitzung vom 04.05.2022 wird mit 3 – 0 – 2 zugestimmt.

2. Einwohnerfragestunde

entfällt

Lenkungsausschuss

3. Anfragen und Mitteilungen

Frau Stieger erläutert die Anfrage von **Frau Jäger** in der Ausschusssitzung am 04.05. bezüglich der Werkstraße im SKET- Park. Im Zuge der geflossenen Fördermittel wurde die freie Zugänglichkeit der Werkstraße für gewerbliche Nutzer für den Abtransport übergroßer Produktionsgüter vorgegeben. Zusätzlich musste die Straße eine öffentliche Widmung erhalten. Die öffentliche Widmung stellt keinen Konflikt zu den Vorgaben des Fördermittelgebers dar, weshalb es zu keiner Rückzahlung der Fördermittel kommt.

Auf Anfrage von **Herrn Rösler** in der Ausschusssitzung vom 04.05.2022 beschreibt **Frau Stieger** die elektrifizierte Fahrzeugflotte des Unternehmens „Amazon“. Elektrisch- betriebene Lieferfahrzeuge sind vornehmlich in städtischen Gebieten im Einsatz. In ländlichen Gebieten sind 15% der Elektrofahrzeuge im Einsatz. Das Unternehmen „Amazon“ strebt eine weitere Elektrifizierung ihrer Fahrzeugflotte an. **Herr Stage** kommentiert, dass die Fahrzeugflotte an elektrischen Lieferfahrzeugen wesentlich größer ist als beschrieben.

Finanz- und Grundstücksausschuss

4. Beschlussvorlagen

4.1. Sanierung der Hyparschale, 2. Bauabschnitt, Kleiner
Stadtmarsch 7 in 39114 Magdeburg

DS0184/22

Herr Hohmann bringt die Drucksache ausführlich ein und geht auf den momentanen Stand der Bauarbeiten sowie auf die bauliche Verzögerung und den erhöhten Finanzierungsbedarf ein. Die Beschaffung und die enorme Preissteigerung von Baumaterialien, die Verfügbarkeit von entsprechenden Dienstleistern sowie eine ergebnislose Ausschreibung zum Bau der Fassade erwiesen sich als zeitaufwendige und preiserhöhende Faktoren. Die Finanzierung der Mehrkosten soll durch eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 3,2 Millionen EUR gesichert werden. **Herr Prof. Dr. Pott** erfragt die Differenz zwischen den Mehrkosten und der Höhe der Verpflichtungsermächtigung. **Herr Hohmann** führt aus, dass 1,7 Millionen EUR die Summe der tatsächlichen Kosten sei. Um weitere notwendige Ausschreibungen stemmen zu können übertrifft die VE den Rahmen der tatsächlichen Mehrkosten. **Herr Stern** erfragt, ob zusätzliche Kostenaufwüchse entstehen können. **Herr Hohmann** kann dies nicht ausschließen.

Der erweiterte Rahmen der VE gewährt bei der Fortführung der Baumaßnahme die nötige Handlungsfähigkeit.

Die Drucksache DS0184/22 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.2. Konzept zur Warnung der Bevölkerung DS0139/22

Herr Mehr bringt die Drucksache ausführlich ein. In der Landeshauptstadt Magdeburg erfolgt die Warnung der Bürger im Katastrophenfall derzeit über eine entsprechende Warn-App und Lautsprecheranlagen. Der Weckeffekt, welcher im Falle einer Notlage notwendig ist, wird jedoch besser durch Sirenen erzeugt. Der Bund stellt bis zum Ende des Jahres 2023 Fördermittel in Höhe von 84.600 € zur Modernisierung zur Verfügung. Für den Aufbau eines städtischen Sirenennetzwerkes sollen sukzessive Sirenen in den Stadtgebieten angebracht werden. **Herr Stage** hält dies für notwendig, betont allerdings, dass ein Warnton durch eine sprachliche Warnung erweitert werden sollte. **Herr Mehr** fügt hinzu, dass im Zuge der Sirenenmodernisierung im ersten Schritt auch Sprachdurchsagen vom Bund vorgegeben sind. **Herr Stern** erkundigt sich über die Funktion der Warnsysteme im Falle eines Strom- und Internetausfalles. **Herr Mehr** beschreibt die Möglichkeit der autarken Stromversorgung der Anlagen für 72 Stunden. **Herr Prof. Dr. Pott** stellt die Notwendigkeit der Modernisierung in Frage. **Herr Mehr** begründet diese mit offenbaren Schwachstellen des aktuellen Warnsystems. Auf Anfrage von **Herr Stern** informiert **Herr Mehr**, dass analoge Sirenenauslöser ebenfalls notwendig sind, um die Warnung der Bürger zu initiieren.

Die Drucksache DS0139/22 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.3. Kosten- und Finanzierungsübersicht zur DS0095/22
Entwicklungsmaßnahme Rothensee mit Stand vom 31.12.2021

Frau Peschke bringt die Drucksache ein und informiert über weitere Verkäufe und Ansiedlungen in den Zonen I und IV. Zone I soll bis zum Ende 2023 aus der Entwicklungsmaßnahme ausgegliedert werden, da dort fast alle Grundstücke verkauft wurden. Das zukünftige Vorgehen soll abgestimmt werden. In der Zone IV ist der Wissenschaftshafen als Entwicklungsfeld zu betrachten. Die Werner-Heisenberg-Straße und die Niels-Bohr-Straße sind noch nicht vollständig erschlossen und ausgebaut. Die entsprechenden Mittel sowie die Planung werden eingestellt. Aus dem erschlossenen Gebiet sollen entsprechende Einnahmen generiert werden. Im Hinblick auf die Finanzierung und die Entwicklung des Zinssatzes besteht enger Kontakt mit dem Finanzbereich der Verwaltung. Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0095/22 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.4. Grundsatzbeschluss eines Schwimmhallenneubaus für den DS0044/22
Hochleistungssport, Vereinssport und Schulsport
(Trainingsschwimmhalle)

Herr Matz bringt die Drucksache durch die Vorstellung der sechs Beschlusspunkte ein. Die Drucksache entstand in Abstimmung mit den Sportvereinen und dem Olympiastützpunkt sowie mit den Schulen, welche den Bedarf einer weiteren Schwimmhalle geäußert haben. Des Weiteren wird die perspektivische Lage der Halle sowie die Planung kurz erläutert. In Zusammenarbeit mit dem KGM wurde eine Kostenschätzung erarbeitet, welche durch Fördermittel gestützt werden kann. Auf Anfrage von **Herrn Prof. Dr. Pott** schätzt **Herr Matz** die Wahrscheinlichkeit der Förderung als sehr hoch ein. **Herr Rösler** beschreibt die Situation eines Neubaus als sehr ungünstig, da bereits zahlreiche Sportstätten gebaut werden. Bei mehreren

Anwesenden herrscht Unsicherheit über die genaue Lage des Baugebietes der Schwimmhalle. **Herr Matz** erläutert die Lage detailliert, woraufhin die Mehrheit der Anwesenden sich einig ist, dass der Drucksache ein Lageplan beizufügen ist. **Frau Jäger** erfragt, weshalb die angesetzten Kosten, die der verglichenen Schwimmhalle am Standort Halle/ Saale übersteigen. **Herr Matz** führt dies auf die erhöhte Anforderung an die innere Statik und die höhere Belastbarkeit des Daches zurück.

Herr Stern gibt nochmals zu Protokoll, dass die Drucksache bis zur Stadtratssitzung durch einen Lageplan zu ergänzen ist.

Die Drucksache DS0044/22 wird dem Stadtrat mit 5 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.5. Annahme einer Schenkung gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA DS0203/22
 Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0203/22 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.6. Genehmigung der Annahme von Spenden gemäß §§ 99 Abs. 6 KVG LSA DS0213/22
 Es kommt ohne Diskussion zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0213/22 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5. Informationen

5.1. Stromversorgung im Ravelin II und Glacis-Park I0065/22
Frau Behlau informiert die Anwesenden über die Problematik der Stromversorgung im Ravelin II und Glacis-Park. Der FB 23 war verantwortlich für das Einholen von Informationen zur Realisierung eines Stromanschlusses. Eine Beratung zwischen der SWM und dem FB 23 ergab, dass aufgrund von Neubauten in der Maybachstraße die Möglichkeit der Mitversorgung besteht. Eine entsprechende Kostenplanung liegt noch nicht vor. **Herr Stern** erkundigt sich, ob ein Bebauungsplan für die Maybachstraße vorliegt, was von **Frau Behlau** verneint wird. **Herr Rösler** zweifelt die Sicherheit der Planung an und vermutet eventuelle Verzögerungen. Bebauungspläne sollten dem FB 23 vorliegen. **Frau Frost** führt aus, dass eine Netzerweiterung in der Maybachstraße geplant ist. Eine Einplanung der Kosten ist im Haushalt 2023 möglich. **Frau Behlau** informiert weiter, dass eine Stromversorgung im Glacis-Park nicht möglich ist. **Herr Stage** berichtet, dass ein Gespräch mit dem Vereinsvorsitzenden Herr Stefanek ergab, dass ein 100-kW-Stromanschluss vorhanden sei, dieser aber ausgelastet ist. Eine technische Lösung muss an dieser Stelle noch erarbeitet werden.

Die Information I0065/22 wird zur Kenntnis genommen.

5.2. Lichtkonzept I0070/22
Herr Kroh informiert die Anwesenden kurz über den Verlauf der Planung und Realisierung des Konzeptes. Zeitliche und personelle Kapazitäten werden stark in Anspruch genommen. Im Verlaufe des Monats Mai wird eine Zuarbeit des Planungsamtes erfolgen. Auf Anfrage von **Herrn Stern** beziffert **Herr Kroh** den Zeitrahmen bis zur Testphase auf 9 Monate, wobei das Konzept noch nicht beauftragt wurde. **Herr Stage** merkt an, dass die entsprechenden Beschlüsse bereits mehr als 2 Jahre zurückliegen. **Herr Kroh** führt dies auf den Mangel an Personal zurück.

Die Information I0070/22 wird zur Kenntnis genommen.

6. Anträge und Stellungnahmen

6.1.	Gebärdensprachdolmetscher: Barrierefreiheit im Magdeburger Stadtrat realisieren	A0050/22
6.1.1.	Gebärdensprachdolmetscher: Barrierefreiheit im Magdeburger Stadtrat realisieren	A0050/22/1
6.1.2.	Gebärdensprachdolmetscher: Barrierefreiheit im Magdeburger Stadtrat realisieren	A0050/22/2
6.1.3.	Gebärdensprachdolmetscher: Barrierefreiheit im Magdeburger Stadtrat realisieren	S0118/22

Frau Behrendt erläutert den Antrag. Ein einzelner Dolmetscher ist unzureichend, um den Bedarf zu decken. Weiterhin liegen Kosten für die entsprechende Hardware und Informationskosten vor. Auf eine Transkription-Software sollte aufgrund technischer Unzulänglichkeiten verzichtet werden. Die jährlichen Kosten belaufen sich nach einer Hochrechnung auf 60.000 EUR. In der folgenden Diskussion wird beleuchtet, wie der Personalbedarf an Dolmetschern zu decken ist. **Herr Rösler** erklärt den Änderungsantrag aus dem Verwaltungsausschuss, da die Realisierung mehrere Komplikationen offenbart hat. **Herr Stern** sieht in dem Antrag die Notwendigkeit einer Drucksache und erörtert die Möglichkeit, Studierende der Hochschule mit der passenden Ausbildung als Dolmetscher zu nutzen. **Herr Prof. Dr. Pott** befürchtet, dass Studierende mit der Aufgabe überfordert wären. **Frau Jäger** sieht den finanziellen Aufwand als unkritisch und hält eine grundlegende Entscheidung über die weitere Fortsetzung des Antrages als notwendig. **Herr Stage** bringt die Möglichkeit ein, mehrere Dolmetscher freiberuflich zu engagieren und lediglich ein bis zwei Feststellen zu schaffen.

Der Änderungsantrag A0050/22/2 wird dem Stadtrat mit 3 – 3 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag A0050/22/1 wird dem Stadtrat mit 4 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Antrag A0050/22 wird dem Stadtrat unter Berücksichtigung des Änderungsantrages A0050/22/1 mit 5 – 1 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0118/22 wird zur Kenntnis genommen.

7. Anfragen und Mitteilungen

Frau Behrendt teilt den Anwesenden die Ergebnisse der Anfrage von **Herrn Rösler** aus der Ausschusssitzung vom 04.05.2022 mit. Die Landeshauptstadt Magdeburg hat für Geldspenden im Zusammenhang mit dem Konflikt in der Ukraine ein entsprechendes Spendenkonto eingerichtet. Des Weiteren erläutert **Frau Behrendt** die Höhe der eingegangenen Spenden sowie die Aufteilung, Zuweisung und Verwendung der Spendengelder. Herr Rösler wünscht eine Erläuterung im Protokoll (Anlagen zum Protokoll).

Herr Stage stellt eine Anfrage. In einigen Dezernate herrscht Personalmangel. Es entsteht der Eindruck, dass Stellen nicht besetzt werden, damit Kosten gespart werden. **Herr Kroll** verweist auf den Bericht des Personalcontrolling und führt aus, dass nicht besetzte Stellen keinesfalls eine Sparmaßnahme darstellen. Teilweise ist die Nichtbesetzung auf längere Prozesse in der Besetzung der Stellen zu begründen.

Herr Rösler fragt an, welche Höhe an Einnahmen durch die Ansiedlung des Unternehmens Intel zu erwarten sind. Gleichzeitig befürchtet er eine negative umsatzsteuerliche Belastung für

die Stadt Magdeburg. **Herr Kroll** und **Herr Stern** weisen auf die derzeitige Unverfügbarkeit von verlässlichen Aussagen hin. **Herr Kroll** sieht die Möglichkeit einer Steuerlast als unrealistisch an.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 15.06.2022.

Reinhard Stern
Vorsitz

Ricardo Thomas
Schriftführung

Die Fragen aus der Anfrage des Stadtrates Herrn Rösler aus der Ausschusssitzung am 04.05.2022 werden wie folgt beantwortet:

1. Hat die Landeshauptstadt ein Spendenkonto eingerichtet?

Ja.

2. Sind auf das betreffende Konto Spenden eingegangen und wie ist der aktuelle Spendenstand?

Mit Stand zum 16.05.2022 sind Spenden in Höhe von 47.031,37 EUR eingegangen.

3. Werden von der Landeshauptstadt die Spenden weitergeleitet oder in welcher Form werden die Spenden eingesetzt?

Die Spendenmittel werden von der Landeshauptstadt Magdeburg auf verschiedene Weise eingesetzt:

- Unterstützung der Partnerstadt Saporischschja durch Überweisung von Spendenmitteln und Finanzierung von medizinischen Hilfsgütern, die in der 18. KW in Kooperation mit der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. in die Partnerstadt transportiert wurden
- Verwendung der Spendenmittel für eigene Maßnahmen der Landeshauptstadt Magdeburg
 - Benefizkonzert am 06.03.2022 (Gage für Pianistin)
 - Bestellung eines Hefts für Kinder zum Willkommen Fühlen, Lernen erster deutscher Wörter, Ausmalen und Basteln - Verteilung über Notunterkünfte und Deutsch-Ukrainische Vereinigung Sachsen-Anhalt e.V. zum ukrainischen Osterfest
 - Bestellung von Hygieneartikel für die Notunterkünfte für eine unkomplizierte Erstversorgung von neu Ankommenden
 - Übersetzung von rechtssicher zu übersetzenden Informationen (z. B. ALG II-Antrag, Selbstauskunft für pädagogische Fachkräfte) durch Übersetzungsagentur
- Zur Ausreichung von Spendenmitteln an verwaltungsexterne Anfragende hat BM/ BG V Verteilkriterien und Verfahrensregelungen verfügt. Spendenempfänger können natürliche und juristische Personen sein, welche die Arbeit der Landeshauptstadt Magdeburg, des Magdeburger Netzwerks für Integrations- und Ausländerarbeit, des Beirats für Integration der Landeshauptstadt Magdeburg und der Migrantenorganisationen unterstützen. Über die Möglichkeit, Mittel aus dem Spendenfonds anzufragen wird unter www.magdeburg.de/ukraine informiert. An folgende Akteure wurden bisher Spendenmittel ausgereicht:
 - Initiative "Direkthilfe für die Ukraine"
 - Machdeburjer mit Herz (Möbeltransporte zur Ausstattung von Wohnungen)

4. Sind Hilfs- oder Unterstützungsanfragen aus unserer Partnerstadt Saporischschja eingegangen?

5. Haben andere Partnerstädte, die mit der Flüchtlingsunterbringung betraut sind Hilfsanfragen eingerichtet?

- 6.

Die Spenden - und Hilfsanfragen sind in beiliegender Übersicht zusammengefasst. Eine Dokumentation der Ankunft des Hilfstransports in Saporishja finden Sie unter beiliegendem Link:

<https://www.youtube.com/watch?v=v3EJr3amcJU>

Hilfeanfragen Ukraine

Nr.	Anfragende Stelle	Datum	Anliegen	Maßnahme
1.	Oblast Saporishja	02.03.2022	Lieferung von Hilfsgütern aller Art	Weiterleitung an Gemeinsames Melde- und Lagezentrum von Bund und Ländern über Innenministerium
2.	Stadt Radom	02.03.2022	Lieferung von Hilfsgütern an Partnerstadt Vinnitsa	Hilfslieferung der AGSA nach Radom am 21.03.2022
3.	Oblast Transkarpatia, Humanitäres Zentrum „MMizhhirya“	09.03.2022	Lieferung von Hilfsgütern aller Art	Weiterleitung an Gemeinsames Melde- und Lagezentrum von Bund und Ländern über Innenministerium
4.	Stadt Saporishja	17.03.2022	Geldspende	Überweisung von 10.000 € vom Spendenkonto der LH MD
5.	Stadt Kremnchuk	18.03.2022	Lieferung von Hilfsgütern aller Art	Weiterleitung an Gemeinsames Melde- und Lagezentrum von Bund und Ländern über Innenministerium
6.	Stadt Saporishja	23.03.2022	Lieferung von medizinischer Ausrüstung und Hilfsgütern aller Art	Gemeinsamer Hilfstransport von LH MD und AGSA nach Saporishja Abfahrt: 29.04.2022 Ankunft: 05.05.2022
7.	Anfrage Stadt Oberhausen (Partnerstadt von Saporishja)	29.04.2022	Krankenwagenbereitstellung für Saporishja	Prüfung durch Amt 37 → Fehlmeldung
8.	Stadt Saporishja	29.04.2022	Lieferung von Baggerausrüstung	Fehlmeldung